

Eine Theatertruppe als „Doppel-Magnet“

Lachsalven belohnten das Gastspiel der Städtleskomede in Oberboihingens Gemeindehalle

OBERBOIHINGEN (jg). Eine von des Menschen schönsten Sachen – ist das Lachen. Und davon war die Oberboihinger Gemeindehalle am Freitag bis unter die Decke erfüllt: Eine geballte Ladung Frohsinn versprühte an diesem Abend die Neuffener Städtleskomede.

Einen Blick auf Schwäbisches und Urschwäbisches ermöglichte die Neuffener Städtleskomede an diesem Abend: Was da der Familie Macher mit der „Sippschaft ond andere Nachbar“ widerfuhr, das hat so mancher entweder genau so oder in Variationen bereits erlebt. Und auch (oder besser gesagt: gerade) auf solchen „Wiedererkennungs-Effekten“ beruht ja der Erfolg von Schwänken wie dem von Walter G. Pfau,

der von Thomas Oser in Szene gesetzt wurde und nun schon während der ganzen Winter-Spielzeit für volle Säle sorgte.

Doch nicht nur, was das Publikum anbelangt, vermag die Städtleskomede Erfolge zu feiern: Sie entpuppt sich nicht nur als Zuschauer-Magnet, sondern zieht auch immer wieder neue Akteure an – wie die junge Nürtinger Schülerin Eva Wipper, die als „schwängere Karin“ ein ganz bemerkenswertes Debüt feierte. Und auch Rebecca Pfisterer aus Kohlberg und Christian Scholz aus Wendlingen, die die Begrüßung derer, die mit Lachen halfen, frisch von der Leber weg spielten (und dabei auch improvisierten) entpuppten sich als durchaus respektable Nachwuchs-Talente.

Zu dem kam, dass David Haussmann als

„Öko-Fuzzi“ brillierte. Auch der Nürtinger Zivi ist erst 22, und all dies zeigt, dass Amateurtheater eben keine Sache der Vergangenheit ist, sondern durchaus Zukunft zu haben vermag.



Turbulente Szenen in einem schwäbischen Haushalt

... spielten sich am Freitagabend in der Gemeindehalle zu Oberboihingens ab. Das Publikum war begeistert von der „Sippschaft ond and're Nachbar“, wie sie von der Städtleskomede Neuffen präsentiert wurden.



Licht der Hoffnung

Spendenkonten:
10 213 344 KSK Nürtingen
(BLZ 611 500 20)
8 668 822 LBBW Nürtingen
(BLZ 600 501 01)
533 333 008 Voba Nürtingen
(BLZ 612 901 20)

Da muss es den „alten Haudegen“ wie Regina Reichert aus Neuffen, die einmal mehr als „Ulknudel vom Dienst“ den Saal zu Szenen-Applaus hinriss, oder das auf der Bühne ewig zerfende Ehepaar Ute und Thomas Pfisterer aus Kohlberg für die nächsten Jahre wahrlich nicht bange sein. Gertrud Zimmermann aus Beuren hatte die Rolle der Ehefrau, die bei ihrem karrieregestressten Gatten (von Reinhard Fröhlich aus Kirchheim überzeugend gespielt) nie Gehör findet, förmlich verinnerlicht, und Ulla Betz aus Neuffen hat gegenüber dem Vorjahr auch einen großen schauspielerischen Schritt nach vorne gemacht. Die Runde der Akteure auf der Bühne machte Rolf Schmied aus Neuffen komplett, der eine Mini-Rolle derart glänzend „ausstaffierte“, dass er zu einem Publikumsliebbling wurde.

Doch nicht nur die auf den Brettern, die für so viele die Welt bedeuten, machen die Städtleskomede aus – auch die hinter den Kulissen legten sich Stunden vor und nach der Aufführung gewaltig für die gute Sache ins Zeug. Und wenn so viele begeistert und mit fröhlichen Gesichtern nach Hause gingen, dann hatten auch sie ihren großen Anteil daran.